

Integration Wörgl

JAHRESBERICHT 2024

Wörgl, Jänner 2025

www.kommunity.me

Inhalte

Sprachkonzept NEU	3
Elternbildung.....	3
Broschüre „Mir geht es gut!“	3
Homepage <i>Elternbildung</i>	3
Podcast zu MIKA-D	3
Interkulturelles Eltern-Kind-Café.....	4
Elterncafé im Pfarrkindergarten	4
Frauencafé Wörgl	4
Frauencafé Kundl	4
ZeMiT Beratungen	4
Deutschlernangebote und Sprachpraxis	5
ECCAR – Aktionsplan	5
Zwischenbericht und Evaluation.....	5
Aktivitäten und Aktionsplan	5
PoC-Eltern-Kind-Treffen.....	6
Newsletter „Vielfalt im Unterland“	6
Dinnerclub Wörgl.....	6
Fest der Nationen	7
Vernetzung und Austausch	7
Kontakt	8

Sprachkonzept NEU

Erfahrungswerte der letzten Jahre zeigten, dass die bisherigen Maßnahmen und Bemühungen nicht ausreichten, um allen Kindern bis zum Eintritt in die Volksschule ausreichend Deutsch beizubringen. Die MIKA-D-Test der letzten Jahre brachten auch entsprechend ernüchternde Ergebnisse.

In Anlehnung an Best-Practice-Beispiele (u.a. aus Vorarlberg und Deutschland) sollen daher neue Ansätze in die pädagogische Arbeit mitaufgenommen werden. Dafür wurde mit fachlicher externer Unterstützung ein mehrjähriger Prozess zur Erarbeitung und Implementierung eines neuen Sprachbildungskonzepts gestartet (2024-2026). Die Initiative wurde auch als Maßnahme in den Entwicklungsprozess *Familienfreundliche Gemeinde* der Stadt Wörgl mit aufgenommen.

Nach der Erhebung und Analyse des jeweiligen Ist-Soll-Zustandes aller Bildungseinrichtungen fand die Auftaktveranstaltung für den Entwicklungsprozess am 24.09.2024 statt. Unter der Moderation der externen Expertin und Prozessbegleiterin Ute Preis wurden die Analyseergebnisse präsentiert und die Prozessstruktur sowie die weiteren Schritte erörtert. Geplant sind mehrere Fortbildungen, eine gemeinsame Lernplattform sowie ein Coaching-Prozess, bei dem alle Kindergärten und Kinderkrippen individuell beraten und begleitet werden. Impliziter Bestandteil des Entwicklungsprozesses ist auch der Aufbau eines Sprachbildungsnetzwerks mit unterschiedlichen lokalen und regionalen Stakeholdern und Akteur*innen. Gemeinsam zu schaffende Haltungen und Standards sollen in Folge institutionenübergreifend wirken. Eine aufeinander abgestimmte und kooperative Vorgehensweise innerhalb und außerhalb des formalen Bildungssystems wird angestrebt. Dadurch sollen die Zugänge zur Sprachförderung vielfältiger und für das Thema bzw. für die Zielgruppen ein geändertes Bewusstsein und neue Ressourcen erschlossen werden. Ein Bericht der lokalen Presse über den Entwicklungsprozess ist [hier](#) nachzulesen.

Elternbildung

Ohne substanzielle Beiträge der Eltern als Bildungspartner*innen sind viele Ziele der Bildungsinstitutionen nicht erreichbar. Als Ergänzung zur Erarbeitung des neuen Wörgler Sprachbildungskonzeptes wurden in enger Abstimmung und Kooperation mit den Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen erste konkrete Maßnahmen zur Elternbildung erarbeitet und umgesetzt.

Broschüre „Mir geht es gut!“: Die Pädagog*innen der Wörgler Kinderbetreuungseinrichtungen hatten in ihrer täglichen Praxis zunehmende Defizite bei der Entwicklung der Kinder festgestellt. Vielen Familien in unserer Gesellschaft scheint es offensichtlich zunehmend schwerer zu fallen, ihren Kindern grundlegende Bedürfnisse zu erfüllen. 2023 wurde daher die Broschüre „Mir geht es gut!“ entwickelt, um noch bewusster zu machen, was Kinder wirklich für ein gesundes und glückliches Aufwachsen benötigen. Zum Jahreswechsel wurde die Broschüre an alle Einrichtungen verteilt, wo sie im Jahresverlauf 2024 in die pädagogische Arbeit integriert wurde. Die einzelnen Themen und Kapitel der Broschüre dienten auch als Grundlage für unterschiedliche Aktionen und Initiativen, in welche bewusst auch jeweils die Eltern mit eingebunden wurden. Bewegungsschwerpunkte, gesunde Elternfrühstücke, Lese- und Bücherprojekte sowie ergänzende Informations- und Beratungsangebote wurden bisher umgesetzt. komm!unity hat den Entstehungsprozess der Broschüre organisatorisch und inhaltlich begleitet und unterstützt die Einrichtungen auch in der Umsetzung des Schwerpunktes.

Homepage *Elternbildung*: Als Landingpage der Initiative zur Elternbildung in Wörgl, zur Dokumentation der verschiedenen Aktionen und zur Information aller Beteiligten wurde eine eigene Homepage eingerichtet. Hier sind die Broschüre, Erklärvideos sowie viele weiterführende Materialien und Informationen zu allen behandelten Themen abzurufen. komm!unity hat die Webseite als Unterseite der komm!unity-Homepage eingerichtet und ist für die laufende Pflege der Inhalte verantwortlich.

Podcast zu MIKA-D: Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigten, dass es rund um den MIKA-D-Test bei Eltern ein großes Defizit an Informationen gibt. Gemeinsam mit den Leiter*innen der Wörgler Volksschulen wurde daher ein Podcast über die Schuleinschreibung und den MIKA-D-Test erstellt. Der Podcast soll eine weitere Info-Schiene bieten, um Eltern nichtdeutscher Erstsprache vorab bestmöglich

über die Sprachüberprüfung ihrer Kinder vor Eintritt in die Volksschule zu informieren. komm!unity organisierte und produzierte den Podcast, der [hier](#) auf der komm!unity-Homepage abzurufen ist.

Interkulturelles Eltern-Kind-Café: Jeweils am Mittwoch von 9:00 bis 11:00 Uhr fand im ersten Halbjahr 2024 das Interkulturelle Eltern-Kind-Café in den Räumen des Jugendtreffs Wörgl von komm!unity statt. Aktuelle Themen und Fragen der Teilnehmenden wurden aufgegriffen und vertieft. Immer wieder wurden dafür auch Referent*innen oder Systempartner*innen für inhaltliche Impulse eingeladen. Gemeinsame Initiativen wurden auch mit dem Frauencafé Wörgl organisiert, wie etwa Ausflüge oder Feiern zu bestimmten Anlässen.

Elterncafé im Pfarrkindergarten: Nach Auslaufen des Projekts „Brücken bauen“ der Organisation *Frauen aus allen Ländern* wurde ab dem zweiten Halbjahr 2024 in Kooperation mit komm!unity im Pfarrkindergarten Wörgl ein vergleichbares Angebot wieder aufgenommen. Durch eine mehrsprachige Kontaktperson („Brückenbauer*in“) vor Ort im Kindergarten soll eine niederschwellige Erstberatung und Unterstützung von Eltern mit Flucht-/Migrationsgeschichte erfolgen. Dadurch sollen Barrieren, Missverständnisse und Wissenslücken abgebaut und die Kommunikation zwischen den Eltern und dem Kindergarten verbessert werden. Nach einer Konzeptions- und Vorbereitungsphase im Frühjahr/Sommer 2024 wurde das „Elterncafé“ im Herbst 2024 gestartet und fand seither einmal in der Woche statt. Eine Projektskizze gibt es [hier](#) auf der Webseite *Elternbildung*. Die bisherigen Erfahrungen zeigten, dass das Angebot sehr gut angenommen wurde und das Kindergartenpersonal vor Ort entlastet wurde – die Pädagog*innen können sich nunmehr auf ihre Kernaufgabe fokussieren. Thematisch gab es bislang eher weniger Fragen und Anliegen rund um den Kindergarten als vielmehr Gesprächsbedarf zu allgemeinen Themen, wie etwa das österreichische Bildungssystem, Jobsuche oder Deutschkurse. Hier konnte stets von der erfahrenen „Brückenbauerin“ von komm!unity, Frau Dr.ⁱⁿ Sevil Yildiz-Bal geholfen und auf entsprechende Informationen von Systempartner*innen verwiesen oder Angebote von lokalen/regionalen Organisationen vermittelt werden.

Frauencafé Wörgl

Das Frauencafé Wörgl ist ein bereits bestens etabliertes Angebot zur Deutschkonversation und für gemeinsame soziale Aktivitäten von und mit Frauen aus unterschiedlichen Herkunftsländern, das auch 2024 regelmäßig einmal in der Woche durchgeführt wurde. Allgemeine Informationen sind [hier](#) auf der komm!unity-Homepage zu finden. Details zu den Aktivitäten im Jahr 2024 sind dem ausführlichen Jahresbericht des Frauencafés Wörgl zu entnehmen (siehe Beilage).

Frauencafé Kundl

Das Frauencafé in Kundl ist eine offene Plattform für Frauen aus unterschiedlichen Ländern, um sich vor Ort zu treffen, sozial zu vernetzen und ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Das Frauencafé findet einmal pro Monat in den Räumen des Jugendtreffs Flashpoint statt. Durch die Kooperation mit der Jugendinitiative I-Motion wird auch eine Kinderbetreuung durch Jugendliche angeboten. Der Besuch des Frauencafés Kundl ist kostenlos und es ist keine Anmeldung notwendig. Das gemeinsam mit den Frauen geplante Programm ist vielfältig und abwechslungsreich. Auf Wunsch der Teilnehmerinnen wurde die gemeinsame Schmuckherstellung als Jahresschwerpunkt 2024 gewählt. Bei den monatlichen Treffen wurde gemeinsam Schmuck gebastelt, Kaffee getrunken und angeregt geplaudert. So konnten auf sehr unterhaltsame Art viele Schmuckstücke angefertigt werden. Gemeinsam mit I-Motion-Jugendlichen wurden die Schmuckstücke verkauft und der Erlös wohltätigen Zwecken gespendet. Auf besonderen Wunsch der Frauen wurden zum Jahresausklang Weihnachtskekse gebacken, Glühwein zubereitet und gemeinsam auf ein tolles, ereignisreiches Jahr 2024 zurückgeblickt.

ZeMiT Beratungen

Um den erhöhten Bedarf von Migrant*innen an mehrsprachigen Beratungen im Raum Wörgl mit einem professionellen Angebot abzudecken, wurde das Zentrum für Migrant*innen in Tirol (ZeMiT) im Frühjahr

2024 beauftragt, seine Beratungen in den Räumlichkeiten von komm!unity auf Deutsch, Türkisch und Englisch durchzuführen. Jeden Montag wurden - zunächst in der Familienservicestelle, ab der Jahresmitte dann im Jugendtreff Wörgl - Fragen zu Deutschkursen, Arbeitsmöglichkeiten und Beschäftigungsbewilligungen in Tirol ebenso beantwortet, wie zur Familienzusammenführung oder zur Erlangung der österreichischen Staatsbürgerschaft. Informationen zum Fremdenpolizeigesetz oder zum Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz waren weitere Themen. Auch Personen, die Rassismus oder andere Formen der Diskriminierung erfahren haben, wurden kompetent von der ZeMiT-Beraterin unterstützt. Informationen dazu sind auch [hier](#) auf der komm!unity-Homepage zu finden.

Deutschlernangebote und Sprachpraxis

In Kooperation mit dem Freiwilligenzentrum Kitzbüheler Alpen wurden 2024 mehrere Ehrenamtliche gefunden und betreut, die Menschen mit Migrations- und/oder Fluchthintergrund im 1:1-Setting oder in Kleingruppen beim Erlernen und Üben der deutschen Sprache unterstützen. Ob fürs Lesen-Üben, für die Alltagskonversation oder für die Vorbereitung auf erforderliche Deutschprüfungen – es wurde stets versucht, gemeinsam das individuell passende Angebot für die Klient*innen zu finden. So wurden 2024 an drei Tagen der Woche entsprechende Sprachpraxisangebote organisiert. Um den erhöhten Bedarf abzudecken, wurde im zweiten Halbjahr 2024 eine Zusammenarbeit mit dem IBZ der Diakonie eingegangen, um auch deren Räumlichkeiten für die Deutschlernangebote zu nutzen.

ECCAR – Aktionsplan

Mit dem Beitritt zum europäischen Städtenetzwerk ECCAR im Jahr 2022 setzte die Stadtgemeinde Wörgl gemeinsam mit dem Verein komm!unity einen Schwerpunkt gegen Diskriminierungen und für Menschenrechte. Die Initiative will den Umgang mit Vielfalt in unserer Gesellschaft hinterfragen, Ausgrenzungen und Ungleichbehandlungen entgegenwirken und wirksame Strategien für ein Zusammenleben in Vielfalt entwickeln.

Zwischenbericht und Evaluation: Nach zwei Jahren der Mitgliedschaft war 2024 turnusgemäß ein erster Zwischenbericht mit bislang umgesetzten Maßnahmen und Aktivitäten an das ECCAR-Büro in Heidelberg zu übermitteln. Die Evaluation und Reflexion der ECCAR-Expert*innen-Gruppe fiel sehr positiv aus. Die Rückmeldungen und Empfehlungen werden in die Überarbeitung und Neufassung des Wörgler 10-Punkte-Aktionsplanes gegen Rassismus und Diskriminierung aufgenommen.

Aktivitäten und Aktionsplan: Neben den Fixangeboten wie das monatliche PoC-Eltern-Kind-Treffen oder die Beratungsangebote von ZeMiT wurden im Rahmen des ECCAR-Aktionsplanes im Jahr 2024 etliche weitere Aktivitäten umgesetzt. komm!unity nimmt regelmäßig online an den **Sitzungen der ECCAR-Gremien** (z.B. Generalversammlung) sowie der **Arbeitsgruppen „Anti Black Racism“** und zum Teil auch „**Anti Muslim Racism**“ teil.

Am 26. April 2024 wurde gemeinsam mit dem Freiwilligenzentrum Kitzbüheler Alpen und der Bibliothek Wörgl im Veranstaltungszentrum ZONE eine **Living Library** organisiert. Die „Bücher“ in dieser besonderen Bibliothek waren spannende Menschen unterschiedlicher Herkunft und Hintergründe, die sich für ein Gespräch zur Verfügung stellten. Unter den „Lebenden Büchern“ waren unter anderen Frau Landesrätin Eva Pawlata, der Wörgler Vizebürgermeister Kayahan Kaya, die amtierende Miss Alpin oder Cleofe Walde, eine Teilnehmerin des Frauencafés Wörgl. Während die Living Library am Vormittag für Schüler*innen und Jugendgruppen reserviert war, wurde sie am Nachmittag für die Allgemeinheit geöffnet und bestens besucht. Presseberichte dazu gibt es [hier](#) und [hier](#).

Gemeinsam mit ZeMiT wurde im Herbst 2024 an den Wörgler Pflichtschulen das **Projekt „Bildungsräume“** gestartet, wo unterschiedliche Austausch- und Bildungsangebote organisiert werden, um für Schüler*innen, Lehrpersonen und Eltern neue Zugänge zum Thema „Vielfalt“ zu ermöglichen. Ziel ist es auch, ein stärkeres Zugehörigkeitsgefühl zur Schule und zum umgebenden Bildungsraum zu schaffen. Die sehr gut besuchte Auftaktveranstaltung wurde am 11.11.2024 im Wörgler Veranstaltungszentrum KOMMA organisiert – [hier](#) gibt's ein paar Eindrücke. Das **Projekt** läuft noch das gesamte Schuljahr 2024/25.

Anlässlich des **Internationalen Tages der Demokratie**, der jedes Jahr am 15. September stattfindet, wurde eine kleine Veranstaltungsreihe zum Themenkomplex Demokratie und Menschenrechte organisiert. „**Menschenrechte – Kinderrechte**“ war das Thema eines Workshops, der von komm!unity am 17.09.2024 organisiert wurde. Unter dem Motto „Ausprobieren und Erleben“ wurden verschiedene Übungen zum Thema Menschen- und Kinderrechte vorgestellt und die praktische Umsetzung thematisiert. Im Vorfeld der Nationalratswahlen und in Kooperation mit der Plattform Asyl hat komm!unity an zwei Wörgler Schulen die **Pass-Egal-Wahl** organisiert. Die Wahlen fanden am 19. und 20. September 2024 in der Mittelschule 1 und am BRG Wörgl statt. Mit drei Klassen des BRG Wörgl führte komm!unity zudem eigene Workshops zum Thema durch. Berichte der Schulen über diese besonderen Wahlen gibt es [hier](#) sowie [hier](#).

Ende Oktober 2024 organisierte komm!unity einen mehrtägigen **Besuch der ECCAR-Geschäftsführerin Evein Obulor** in Tirol. Neben einem Vernetzungstreffen mit den Tiroler kommunalen Integrationskoordinator*innen und dem Land Tirol sowie der Teilnahme an der Integrationsenquete in Innsbruck standen mehrere Termine in Wörgl am Programm. Ein Arbeitstreffen mit den Mitgliedern des Wörgler Gemeinderatsausschusses betonte die Bedeutung der ECCAR-Mitgliedschaft und die Möglichkeiten für die Stadt Wörgl. Weitere Treffen mit Systempartner*innen sowie die Teilnahme am PoC-Eltern-Kind-Treffen rundeten den Besuch ab. Einen Bericht über den Besuch von Frau Obulor in Wörgl gibt es [hier](#) auf der ECCAR-Homepage.

PoC-Eltern-Kind-Treffen

Ebenfalls im Rahmen der Wörgler ECCAR-Mitgliedschaft und des Wörgler Schwerpunktes „Antirassismus/ Antidiskriminierung“ findet das monatliche Eltern-Kind-Treffen für PoC-Familien statt. Zumeist jeden ersten Samstag im Monat haben sich Familien mit Kindern, die als Schwarz, Kids of Colour oder afro-österreichisch gelesen werden, in den Räumen des Jugendtreffs Wörgl getroffen, um sich über interessante Themen und gemeinsame Aktivitäten auszutauschen. Auch Exkursionen und andere gemeinsamen Unternehmungen standen am Programm. So wurde etwa in Kooperation mit der Schwarzen Frauen Community die Teilnahme am kostenlosen Raketen-Empowerment-Workshop für Schwarze Kids und Teens organisiert (28.09.2024). Für Eltern und Bezugspersonen, die ihre Schwarzen Kinder in einer mehrheitlich weißen Gesellschaft stärken wollen, wurde im Oktober 2024 in Wörgl der Workshop „Was braucht mein Schwarzes Kind in Tirol?“ organisiert. Dabei wurde von den Eltern auch der Bedarf für eine Gruppe geäußert, wo sich PoC-Jugendliche in einem eigenen „Safe Space“ austauschen können. Näheres zum PoC-Eltern-Kind-Treff gibt es [hier](#) auf der komm!unity-Homepage.

Newsletter „Vielfalt im Unterland“

Mit dem bereits etablierten Newsletter „Vielfalt im Unterland“ wurden auch 2024 einmal im Monat Neuigkeiten rund um das Miteinander und Zusammenleben im Tiroler Unterland versendet. Alle Ausgaben 2024 und weitere Infos gibt es [hier](#) auf der komm!unity-Homepage. Die als Kooperation mit Jenbach und Kufstein durchgeführte Initiative wurde auch 2024 von komm!unity koordiniert und organisiert. Alle Infos und Unterlagen, die jeweils bis spätestens zum 15. jeden Monats an komm!unity geschickt werden können, wurden von komm!unity gesammelt, grafisch aufbereitet und als Newsletter ausgesendet.

Dinnerclub Wörgl

Nach dem Motto „Beim Essen kommen die Leut z’samm“ trafen sich auch 2024 einmal im Monat Freund*innen der Kulinarik und Geselligkeit, um sich in gemütlicher Atmosphäre und bei leckeren Gerichten auszutauschen. Gemeinsam mit einem 2024 neu besetzten ehrenamtlichen Organisationsteam organisierte und koordinierte komm!unity jeden letzten Donnerstag im Monat den Dinnerclub in der ZONE Wörgl. Bei jedem Termin trat eine neue Organisation, Einrichtung oder

Privatperson als Gastgeber*in auf und bekochte die Gäste. Die freiwilligen Spenden sind jeweils einem gemeinnützigen Zweck zugutegekommen.

Als eines der vielen Highlights im Jahr 2024 sei hier jener Dinnerclub hervorgehoben, der gemeinsam mit dem multikulturellen Verein Wir für Tirol, den TSD und dem Freiwilligenzentrum Kitzbüheler Alpen gestaltet wurde: *Getreu der Philosophie des Vereins verzauberten die ehrenamtlichen Mitglieder von „Wir für Tirol“ mit viel Liebe, einem Lächeln und echten menschlichen Verbindungen ihre Gäste beim Dinner Club in Wörgl. Mit orientalischen Köstlichkeiten, Musik und guter Stimmung gestalteten sie einen wundervollen Abend. Die eingenommenen Spenden helfen dem Verein, weiterhin gemeinnützige Projekte und Initiativen zu unterstützen* (Text und Fotos FWZ KA). Weitere Beispiele für Dinnerclub-Abende sind hier beschrieben und dokumentiert.



Fest der Nationen

Im Herbst 2024 freuten sich schon wieder sehr viele auf das bereits etablierte, bunte, interkulturelle Fest der Nationen in Wörgl. Mehrere Treffen vor und nach der Sommerpause mit den Vertreter*innen der beteiligten Nationen zur Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung fanden statt. Alle Arbeiten zur Konzeption, Organisation und Koordination des Festes waren erledigt, wie etwa die Abwicklung sämtlicher behördlicher Genehmigungen, die Organisation des gesamten Equipments und des Rahmenprogramms. Auch das 2024er-Plakat war gedruckt und die begleitende Öffentlichkeitsarbeit im Laufen. Doch dann musste das für 14. September 2024 geplante Fest der Nationen leider wetterbedingt abgesagt werden.

Vernetzung und Austausch

Die Organisation von und die Teilnahme an Vernetzungstreffen ist ein Kernelement der Aufgaben einer kommunalen Integrationskoordination. Der Austausch mit Systempartner*innen (Politik, NGOs, Verwaltung, Bildungs- und Sozialeinrichtungen, etc.) zu aktuellen Aktivitäten, Anliegen und Herausforderungen im Themenkomplex Migration-Integration-Diversität ist für das Aufgabenfeld zentral.

Durch die thematische Zuständigkeit in Wörgl und anderen Gemeinden ist komm!unity nicht nur im Themenfeld Migration-Integration-Diversität in verschiedenen Gremien aktiv und bestens vernetzt, sondern auch in den **Bereichen Jugend, Kultur und Gemeinwesenentwicklung**. Selbstverständlich spielen auch in den Vernetzungstreffen dieser Themenkomplexe Aspekte der Integration und des Zusammenlebens eine zentrale Rolle und fließen in die Integrationsarbeit von komm!unity vor Ort ein.

komm!unity ist Mitglied im **Tiroler Integrationsforum (TIF)** und nahm auch 2024 regelmäßig an den monatlichen Sitzungen der NGO-Vernetzungsplattform in Innsbruck teil. Vom TIF wurde DI Peter Warbanoff als einer von drei Vertreter*innen der NGOs in den **Integrationsbeirat des Landes Tirol** entsandt. Dort tauschen sich in zwei Sitzungen pro Jahr die Politik und Verwaltung des Landes mit den Bezirkshauptmannschaften, den Gemeinden und den NGOs über aktuelle Themen und Herausforderungen aus.

An den Vernetzungs- und Austauschtreffen der **kommunalen Integrationskoordinator*innen** mit dem Land Tirol nahmen auch 2024 von Seite des Vereins komm!unity Kayahan Kaya, MSc für Jenbach und DI Peter Warbanoff für Wörgl teil.

Gemeinsam mit der **Deutschkurskoordination** (AMG) und der kommunalen Integrationskoordinatorin aus Kufstein hat komm!unity 2024 zwei Vernetzungstreffen zur Koordination von Angeboten und Möglichkeiten zum Deutscherwerb in der Region Wörgl-Kufstein-Kitzbühel organisiert. Alle relevanten Organisationen und Systempartner*innen aus den Bezirken Kufstein und Kitzbühel kamen zusammen, um das gegenseitige Kennenlernen zu fördern, Synergien besser zu nutzen, die Abstimmung anzuregen und Bedarfe zu sammeln, um eine Optimierung des Deutschlernangebots in der Region voranzutreiben.

Auf gemeinsame Initiative der Stadtpfarre Wörgl und dem Wörgler Vizebürgermeister Kaya Kayahan wurde 2024 eine neue Initiative zum **Dialog der Religionen** ins Leben gerufen. Ziel ist es, in Wörgl den Austausch zwischen den verschiedenen Religionsgemeinschaften zu stärken, regelmäßige Treffen zu organisieren und gemeinsame Projekte umzusetzen. komm!unity begleitet die Initiative organisatorisch. Einen Pressebericht dazu gibt es [hier](#).

Kontakt

komm!unity – Verein zur Förderung der Jugend-, Integrations- und Gemeinwesenarbeit

Klaus Ritzer, Geschäftsleitung

Christian-Plattner-Straße 8, 6300 Wörgl

office@kommunity.me

www.kommunity.me

www.facebook.com/kommunity